

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Oldenburgische wöchentliche Anzeigen. 1749-1826 1779

25.1.1779 (No. 4)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-976091](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-976091)

Nro. 4.

Olden-
burchische
wöchentliche Anzeigen.



Montag, den 25. Jan. 1779.

I. Gerichtl. Proclam. und Publicat.

- 1) Es soll das, von Borchert Eilers, zum Allserwarp, an sich geldsete, Christoph Frölich's Ehefrauen zu Develgdanne Concursgut, wegen nicht bezahlten Ldfeschillings, am 1ten Mart. a. c., auf hiesiger Hochfürstl. Regierungs-Canzley, anderweit verkauft werden.
Die Angabe ist den 1sten Febr. a. c., bey hiesiger Hochfürstl. Regierungs-Canzley.
- 2) Weyl. Johann Schröders, zu Elsfleth, jüngste Tochter, Anna Elisabeth, und deren Ehemann Thomas Schmidt, sind gesonnen, von bey ihrem von der Anna Elisabeth Vater, weyl. Johann Schröder herrührenden, zwischen Elsfleth und der Mühle am Deiche stehenden (vom hiesigen Landgerichte zum Verkauf angesehen) Hause und Wohnplage belegenen, und dabey bisher gebrauchten Außendeichsgraben oder Gartenland, am 27sten Febr., in Engelbart Hauerken Wirthshause, zu Elsfleth, verkaufen zu lassen.
Die Angabe ist den 22sten Febr. a. c., bey hiesiger Hochfürstl. Regierungs-Canzley.
- 3) Die verwitwete Canzleyrätthin von Rohden, zu Eghorn, ist gesonnen, die von ihrem weyland Ehemann unterm 12ten Dec. 1774 in öffentlicher Auction erstandene, ehemals zum Danopschen Gute zu Bardenfleth gehörig gewesene, durch Neuenbrock, Bardenfleth und Altenhunteorf, auch vom Heyde, bis zum Kleydeich sich erstreckende Jagd, am 26sten Febr., in dem Krughause, zu Eghorn, verkaufen zu lassen.
Die Angabe ist den 22sten Febr. a. c., bey hiesiger Hochfürstl. Regierungs-Canzley.
- 4) Die Herren Advocaten Mühle und Erdmann haben das wvie. Johann Anthon Carlens Erben an sich geldsete, Gerd Wöbbsche Concursgut, bereits in No. 1776 an Hinrich Ludolph Specht verkauft.
Die Angabe ist den 23sten Febr. a. c., bey dem Herzogl. Develgdannischen Landgerichte.
- 5) Weyl. Herrn Verganter Erdmanns Frau Wittwe und Erben sind gewitter, folgende von Lübbe Jden Güter Curator Johann Janssen an sie übertragene Grundstücke, als (1) ein aus Boylke Gerdes Concursgut geldsetes, bey dem Priewege Eckwarder Vogtey belegenes Rdttherhaus mit 72 Ruthen 20 Fuß Eigenland; (2) ein zu Eckwarden belegenes Haus und

Wärf, welches weyl. Jde Lübben von Harm Dierks an sich erhandelt hat, und (3) einen daneben belegenen Hamm Landes und Wärf, am 5ten Mart., in dem Wirthshause, u Eckwarden, verkaufen zu lassen.

Die Angabe ist den 23sten Febr. a. c., beyrn Herzogl. Develgdännischen Landgerichte.

- 6) Wider Johann Niesebieter, als noie. uror. testamentarischen Erben von Harm Stapelfeld, Wärfsböther zu Severns, Eckwarder Bogten, und insonderheit über die von weyland Harm Stapelfeld herrührende Rödheren, entstehet Schuldenhalber, beyrn Herzogl. Develgdännischen Landgerichte, der Concurs.

(1) Die Angabe ist den 22sten Febr. (2) Deduction den 5ten Mart. (3) Priorität-Urtheil den 25sten Mart. (4) Vergantung oder Löse den 13ten April a. c.

- 7) Weyland Johann Schröders, zu Elsfleth, jüngste Tochter, Anna Elisabeth, und deren Ehemann Thomas Schmidt, sind gesonnen, ihr von der erstern weyl. Vater Johann Schröder herrührendes, von ihrer Mutter weyl. Peter Koffers Wittwen bisher bewohntes, zwischen Elsfleth und der dasigen Mühle am Teiche stehende Wohnhaus, nebst einer besondern dabey belegenen No. 1745 angewiesenen ledigen Wohnställe, jedes allenfalls besonders, am 27sten Febr., in Engelbart Hauerken Hause, zu Elsfleth, verkaufen zu lassen.

Die Angabe ist den 22sten Febr. a. c., beyrn hiesigen Herzogl. Landgerichte.

- 8) Christian Strackerjan, zu Bielsstedt, hat seine daselbst belegene Brinkfäheren cum Pertinentiis, ausser einen Frauenskirchenstand, an Johann Alend Ahrens verkauft.

Die Angabe ist den 22sten Febr. a. c., beyrn Herzogl. Delmenhorstischen Landgerichte.

- 9) Hinrich Betsemann, zu Bramstedt, hat dritthalb Tück Land, im Herzogl. Wärdischen Reepen, woran Johann Hinrich Brunje und Ortgies Bollenwinkel mit ihren Ländereyen benachbaret, an Anna Sophia Cordes, weyl. Martin Cordes Wittwe verkauft.

Die Angabe ist den 27sten Febr. a. c., beyrn Herzogl. Landwärdiger Amtsgerichte.

- 10) Ernst Daefenbues hat seine zur Madorst belegene, von Wilke Scheelsteden Erben an sich gebrachte Rödheren cum Pertinentiis, an Johann Schwarting, zu Eghorn, verkauft.

Die Angabe ist den 25sten Febr. a. c., beyrn hiesigen Herzogl. Landgerichte.

- 11) ~~Weyland~~ Hinrich Streckmann, zu Bockhorn, hat seine auf dem Bockhorner Esch belegene sechs Scheffel Saat vortentand, an Krogs Land schliessend, an Marten Reinders Wittwe verkauft.

Die Angabe ist den 22sten Febr. a. c., beyrn Herzogl. Neuenburgischen Landgerichte.

- 12) Weyland Gerd von Horns älteste Tochter, Anne Cathriene und deren Ehemann Christoph Dierks, sind gewillet, ihre zu Gristede belegene Rödheren, so der erstern von deren Bruder angeerbet, am 23sten Febr., in Johans Arens oder Brockmanns Krughause, verkaufen zu lassen.

Die Angabe ist den 22sten Febr. a. c., beyrn Herzogl. Neuenburgischen Landgerichte.

- 13) Die verwittwete Frau Canzleyrätthin von Hohen ist gesonnen, folgende Grundstücke, als (1) ihren Antheil am grünen Nohr, bestehend in 14 vierelstel Tücken, entweder im ganzen oder Stückweise; (2) zwey Lorfmdhrte; (3) vier Acker Hockenland, und (4) den Buschtheil, am 26sten Febr., im Krughause, zu Eghorn, verkaufen zu lassen.

Die Angabe ist den 23sten Febr. a. c., beyrn hiesigen Herzogl. Landgerichte.

- 14) Berend Röver, Rödher in der Wüßing, hat ohngefähr anderthalb Tück Landes, die auf dem sogenannten Campe beligen sind, an Hinrich Wübbenhorst verkauft.

Die Angabe ist den 23sten Febr. a. c., beyrn hiesigen Herzogl. Landgerichte.

- 15) Es wird hiemit öffentlich bekannt gemacht, daß, da am 4ten dieses für des Hilbert Warns, zu Ohmsede, Ländereyen nicht hinlänglich geboten worden, anderweit Terminus zum Versuch, ob nicht für ein oder das andere Stück ein mehreres geboten werden wolle, auf den 27sten dieses, im hiesigen Herzogl. Landgerichte angesetzt sey, in welchem



Termino auch die im vorigen Termine Subhast. gebliebene Pachtbietende, um des Zuschlags wegen Bescheid zu gewärtigen, zu erscheinen schuldig seyn sollen.

- 16) Weyl. Meinert Meinerts Wittwe hat von Dierk Bücking, zum Notenkirchewurp, ein Kötterhaus mit dazu gehörigen Pertinentien, als Kirchen- und Begräbnisstellen gekauft und solches zugleich denen Interessenten der Hartwarder, Notenkircher und Hackendorfer Wurps Bauerenschaft zum Schulhause Schenkungsweise wieder überlassen.

Die Angabe ist den 22ten Febr. a. c., beym Herzogl. Develgdnischen Landgerichte.

- 17) Es sollen in denen herrschaftlichen Forsten der Vogtey Hatten, und zwar am 2ten Febr. a. c. in denen Dingsteden Holzungen, am folgenden 3ten Febr. im Hatter Holze, am 4ten Febr. im Wehe, und am 5ten ejusb. im Stühe verschiedene abgängige Eichen und Büchen auf dem Stamme mehrsbietenden verkauft werden. Liebhaber dazu können an besagten Tagen, Vormittags 9 Uhr, sich bey denen Holzknecten jeden Meiers versammeln, daselbst die Kaufconditiones vernehmen, an Ort und Stelle aber bieten, und auf den höchsten Bot Salva Approbatione den Zuschlag gewärtigen.

Hatten, den 20sten Januar 1779.

Meier.

- 1) Es ist über die von Gerd Renke Sahren Wittwe, zu Feringhave, im Krüge zum rothen Hahn, vor dem Twickelserwege, zu verkaufenden drey Stück Hornbülte am Deiche, und 10 Scheffel Saat in fünf Aecker, an Drossen oder Meiners Rampe belegen, Termin zur Angabe auf den 10ten März 1779. beym Amtsgericht zu Warel.
- 2) Beym Gräflich Warelischen Amtsgericht ist wegen der von Friedrich Lübben daselbst, am 5ten März, im Schütting, zu verkaufenden Schweymehde mit dem Moehr von vier Stück Landes, Termin zur Angabe auf den 3ten März 1779.

Oldenburger Getraide = Preise.

Der letzte Preis des Sand-Rockens ist hieselbst 37 Grote Cour. für den Scheffel.

II. Privatsachen.

- 1) Es läßt Albert Carstens Kinder Vormund, Brerend Schröder den 1sten Febr. a. c., in Tapken Wirthshause, zu Eckwarden, seiner Pupillen daselbst belegene Hoffstelle mit 33 Jücken, worunter 15 Jücker Pflugland, und davon drey Jücker gült gepflüget, von Martag 1779 an, auf ein oder mehrere Jahre, durch den Herrn Verganter Eli verheuern.
- 2) Weil. Gerd Detjen Kinder Vormünder, wollen am 2ten Febr., dieses Jahres, in ihrer Pupillen Erblässers Hause, zu Dalsper, allerhand Haus- und Schmiedegeräth, auch einige Moventien, worunter ein trächtigt Pferd, durch den Herrn Auktionsverwalter Messing, öffentlich, meißbietend verkaufen lassen.
- 3) Des hiesigen Bürgers und Schneider Amtsmeisters, weyl. Johann Wilhelm Webers Wittwe, an der Haarenstrasse, will ihre, auf dem Oßernburger Kirchhof, zwischen Johann Hinrich Rosenbohm's und Johann Hinrich Westersholts Grabstellen belegene neun Gräber, aus der Hand verkaufen.
- 4) Der p. t. Abbehauser Kirch- und Armenjurat, Johann Wilhelm Willms, will am 2ten Febr. a. c., des weyl. Gerhard Beckers jeko auch verstorbenen Ehefrauen, in der Abbehauser Wisch belegene Hoffstelle mit 106 eindrittel Jücker Landes, worunter 23 Jücker Pflugland, in Christian Hinrich Rosen Wirthshause, auf drey nach einander folgende Jahre, von Martag 1779 an, mit gerichtlicher Erlaubnis, öffentlich, verheuern lassen.

- 4) Johann Nicolaus Möller, zu Stollhamm, will seines Pupillen Cornelius Diken Hofstelle zum Ahdreich, mit fünfsehalb Juck Pflug, und 19 Juck Grünland, auch einem zur Handlung und Wirthschaft wohl eingerichteten Hause, am 12ten Febr., in Meinhard Deiken Wirthshause, verheuern lassen.
- 6) Es hat die Frau Wittwe Plejki, einen Garten, mit einem Lusthause, ausser dem heil. Geist Thor, zwischen den Gärten des Herrn Wenke und Beckmann belegen, auf drey oder mehrere Jahre zu verheuern. Dieser Garten ist in gutem Stande und kan um vier Wochen schon angezeten werden. Die Liebhaber wollen sich also je eher je lieber bey ihr melden und accordiren.
- 7) Auf der Schwermühle wird ein guter Mühlenknecht gegen Montag d. J., verlangt. Wer dazu Lust hat, wolle sich fordersamst bey dem jetzigen Pächter Jürgen Wulf melden, und desfalls mit ihm accordiren.
- 8) Es hat Herr J. E. Scherenberg, als Vormund für weyl. Herrn Doctor Schütten Sohn, 7 bis 800 Rthlr. zinsbar zu belegen, und können diejenigen, welche solches verlangen, mit den erforderlichen Sicherheitsdocumenten sich bey ihm melden, und die Gelder sofort in Empfang nehmen.
- 9) Es sind von den Osternburger geistl. Fundis einige 100 Rthlr. theils Gold, theils Cour: zinsbar zu belegen. Wer von diesem Gelde verlangt, wolle sich mit den Sicherheitsdocumenten bey dem Juraten Nicolaus Kloppenburg. melden, wo er das Geld in Empfang nehmen kann.
- 10) Claus Meyer, zu Dalsper, hat 100 Rthlr. von seiner Pupillen Geldern zinsbar zu belegen.
- 11) Der Zwischenahner Kirchjurat, Johann Eypfen, hat von den Kirchenmitteln einige 100 Rthlr. gegen Anweisung gehöriger Sicherheit sofort zinsbar auszuleihen.
- 12) Hinrich Abdicks, zu Vienen, hat von den Elsätherischen Armencapitalien tausend und einige hundert Rthlr. in Golde, gegen Anweisung nöthiger Sicherheit sogleich zinsbar zu belegen.
- 13) Es soll am 30sten dieses Monats, eine Schmiede mit der dazu gehörigen Geräthschaft und Werkzeug, in Ellwürden vermiethet werden. Liebhaber wollen sich am besagten Tage, in der Ellwürden Wirthshause, einfinden und nach Gefallen bieten.
- 14) Hinrich Gerhard Spatz, zur Butterburg, hat von seiner Pupillen weyl. Jacob Meyers Kinder 400 Rthlr. in Golde sofort zinsbar zu belegen.
- 15) Johann Friederich Cordes will sein Haus und Wärf bey dar Kleinen Weser, im Abbehausen Kirchspiel, von Montag 1779 bis dahin 1782., am 30sten d. M., in Johann Jekels Wirthshause, zur Hoffe, verheuern. Das Haus, ist wegen Nähe der Schiffahrt zur Handlung sehr bequem, mit einem dichten Boden, nebst gutem Keller und Kellerstube, zwey aadern guten Stuben, zwey Kammern, und einem guten Schornstein versehen.

Helena Boykfen, gebürtig aus dem Achtermeerischen, im Schweser Amtgerichtsdistricte, ist wegen verheimlichter Schwangerschaft, und darauf auch erfolgter heimlichen höchstgefährlichen Geburt zu 10jähriger Zuchthausstrafe condemniret.

